

## Fischereiverein Spraitbach 1982 e.V.

### Reisebericht Vereinsausflug 2024 „Besuch im Schwarzwald“

Am vergangenen Samstag, in aller Frühe, starteten 46 Spraitbacher Fischer zu ihrem zweitägigen Vereinsausflug. War noch eine Woche davor Kälte und Schmuddelwetter angesagt, wartete der Schutzpatron der Fischer „Petrus“ mit bestem Ausflugswetter auf. In einer kurzweiligen Fahrt, in der auch das obligatorische Reisequiz mit Fragen zum Zielgebiet eingefügt wurde und die Ausflügler mit ansteckbaren Bollerhüten ausgestattet wurden, ging es schnurstracks zum ersten Halt nach Tübingen.

Dort angekommen wurde erstmal ein Fröhstück mit Würsten, Bauernbrot und natürlich mit einem Gläschen Sekt die Grundlage für den Tag gelegt.

So gestärkt ging es dann zur Anlegestelle am Neckar, wo schon die



Stocherkähne warteten. Nach einem wackeligen Einstieg in die Kähne konnten die Ausflugsteilnehmer die herrliche Kulisse der Tübinger Altstadt vom Wasser aus bewundern. Nach einer unvergesslichen Stunde auf dem Neckar ging es geradewegs nach Triberg zu den höchsten Wasserfällen von Deutschland.

Dort angekommen, wurde über verschiedene Routen eine Besichtigung der wunderschönen Wasserfälle vorgenommen. In beeindruckenden Kaskaden stürzt das Wasser 163 Meter tief ins Tal. Die Reisegruppe genoss anschließend das sehr gute Wetter in der Gastronomie oder bei einem Einkaufsbummel in den zahlreichen Geschäften am Ort.



In einem netten Hotel war die Gruppe untergebracht und wurde zum Abendessen gut gepflegt. Nach einem gemütlichen Abend und einer kurzen Nacht ging es am nächsten Tag Richtung Schluchsee weiter. Dort angekommen

ging es gleich auf das wartende Schiff, das in rund 70 Minuten den größten See des Schwarzwaldes umrundete. Wie auf einem Spiegel fuhr das Ausflugsschiff durch das klare Wasser. Ein tolles Erlebnis. Danach ging es weiter nach



Donauessingen, wo die Donauquelle, der Donauzusammenfluss zwischen Brigach und Breg, das Fürstenberger Braustüble oder die Innenstadt erkundet wurde. Nach so vielen Erlebnissen freuten sich die Reisetilnehmer schon auf das bestellte Abendessen im „Türmle“ in Weinstadt. Doch leider stellte ein langer Stau auf der Autobahn, die Ausflügler auf eine harte Probe. Mit über 2 Stunden Verspätung konnte endlich das gute Abendessen eingenommen werden. Nach zwei erlebnisreichen Tagen traf dann die Gruppe glücklich und wohlbehalten wieder in Spraitbach ein. Zum Schluss wurde allen Organisatoren und den Teilnehmern ein herzliches Dankeschön gesagt, die diesen unvergesslichen Ausflug ermöglicht haben.



**Ihr alle habt dazu beigetragen, dass es diesen schönen Ausflug gegeben hat!  
Danke dafür!**